

# Bildung für die Zukunft: Schulen und Kinderheim

## Zusammenfassung

Viele öffentliche Schulen im Südsudan mussten wegen des Konflikts im Land schliessen. Schulen, die von kirchlichen Institutionen geführt werden, agieren unter schwierigen Bedingungen. Rund 70 Prozent der Kinder im Primarschulalter besuchen keinen Unterricht. Die meisten davon sind Mädchen. Die Presbyterianische Kirche des Südsudan (PCOSS), Partnerkirche von Mission 21, engagiert sich mit dem Bau und der Renovation von Klassenräumen. Zudem schult sie Lehrkräfte im Umgang mit traumatisierten Kindern. Besonders Kinder, die ohne jegliche Unterstützung auf der Strasse leben, sind einem hohen Risiko ausgesetzt, vom Militär rekrutiert zu werden. Die PCOSS betreibt ein Kinderheim, in dem Kinder Zuflucht, Bildung und psychosoziale Unterstützung erhalten.

## Hintergrundinformation

Das Bildungsniveau im Südsudan ist eines der niedrigsten auf dem afrikanischen Kontinent. Rund 73 Prozent der Bevölkerung können nicht lesen und schreiben. Unter diesen Voraussetzungen ist es besonders schwierig, die Entwicklung des Landes in Schwung zu bringen und persönliche Laufbahnen erfolgreich voranzutreiben. Vor allem Buben und junge Männer, die keine Schule besuchen können, sind dem hohen Risiko ausgesetzt, als Kindersoldaten am Konflikt teilnehmen zu müssen. Laut der UNO wurden in den letzten Jahren fast 20'000 Kindersoldaten ausgebildet.

Schulen müssen in diesem Kontext als «sichere Zufluchtsorte» eingerichtet werden, die aktives Lernen ermöglichen und Kinder vor dem Konflikt schützen. Die PCOSS übernimmt hier zahlreiche Dienstleistungen, die der Staat nicht mehr anbieten kann. Junge Menschen werden von der PCOSS auch durch ein Kinderheim unterstützt. Die Kleinen bekommen Unterricht direkt im Haus, die grossen Kinder werden in die Sekundarschule gebracht. Das Schulgeld wird vom Heim bezahlt. Die Kinder bekommen Mahlzeiten sowie Vertrauenspersonen, die vor allem psychosoziale Unterstützung bieten.



**SÜDSUDAN**

**13,43 Millionen**  
Einwohnerinnen und Einwohner

**644 329 km<sup>2</sup>**  
Fläche

**über 7 Millionen**  
Menschen im Südsudan sind  
unter 19 Jahre alt



Unterricht im Flüchtlingslager in Juba. Hier geben Lehrkräfte ehrenamtlich ihr Wissen weiter. (Foto: Mission 21 / Dorina Waldmeyer)



## Projektziele

---

Die Bildungsprogramme der PCOSS eröffnen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihr Leben nach den eigenen Wünschen zu gestalten. Einige der Kinder haben später Zugang zu einem Studium. Durch das Wissen können die Menschen ihr Leben unabhängiger führen. Ausserdem können sie aktiv an sozialen Prozessen und Entscheidungen mitwirken. Bildung bringt den Frieden ein Stückchen näher.

## Zielgruppe

---

Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte von Primar- und Sekundarschulen im Südsudan sowie in Grenzregionen, die viele südsudanesischen Flüchtlinge beherbergen (insbesondere Äthiopien, Uganda und Kenia). Vom Engagement der PCOSS im Bildungsbereich sollen alle ethnischen Gruppen Südsudans profitieren.

## Aktivitäten

---

Das Bildungsdepartement der PCOSS setzt folgende Aktivitäten um:

- Aufbau von Schulen als «Zonen des Friedens» für Kinder
- Stärkung von Primar- und Sekundarschulen wie auch der Lehrkräfte, um das Bildungsniveau anzuheben
- Wiederaufbau, Renovation und Sanierung von Klassenzimmern
- Stärkung der Betreuung für Kinder, die ohne familiäre Unterstützung aufwachsen
- Stärkung von Eltern-Lehrer-Vereinen
- Trainings für Schulpersonal betreffend neuer Lehrmethoden und der Schulverwaltung
- Theoretische und praktische Trainings im Bereich der präventiven Gesundheitspflege sowie der psychosozialen Unterstützung
- Umfassende Bildung theologischer Studenten und Studentinnen
- Betreuung und Unterstützung sozial schwacher Kinder im Kinderheim Muhabba Centre

## Projektfortschritt

---

2018 haben mehr als 100 Lehrerinnen und Lehrer Trainings in erweiterter Bildung, unter anderem Kinderpsychologie, erhalten. Mehr als 20 Klassenzimmer wurden aufgebaut oder renoviert. Schülerinnen und Schüler erhielten Unterrichtsmaterial. Zudem wurden sanitäre Anlagen speziell für Mädchen errichtet – das Fehlen solcher Anlagen ist unter anderem ein Grund dafür, dass Mädchen der Schule fern bleiben. Im Kinderheim Muhabba Centre finden aktuell 43 Mädchen und Jungen ein Zuhause (Stand Herbst 2018). Mittlerweile sind Trainings in den Bereichen Friedensarbeit und Versöhnung sowie psychologischer Unterstützung Teil der Lehrpläne.

## Partnerorganisation

Die PCOSS (Presbyterian Church of South Sudan) geht auf die Missionsarbeit zurück, die US-amerikanische Presbyterianer 1902 im Sudan begannen. Seit 1974 bestehen partnerschaftliche Beziehungen zwischen Mission 21 und der PCOSS, die auch während des neu aufflackernden Bürgerkriegs nie unterbrochen wurden. Seit der Teilung des Landes im Juli 2011 hat die Kirche ihre Arbeit auf den Südsudan konzentriert, da das Heimatgebiet der PCOSS im damaligen Süden lag.

## Projektbudget 2019

CHF 115'000

## Projektbudget 2019-2021

CHF 345'000

**Unterstützen Sie  
das Bildungsprojekt  
im Südsudan.**

**Herzlichen Dank!**

**Spenden: PC 40-726233-2**



Film zum Projekt und weitere Informationen online finden Sie mit Klick auf das obige Bild

Mission 21  
Missionsstrasse 21  
Postfach 270  
CH-4009 Basel

Projektdienst  
Tel.: +41 61 260 23 03  
Fax: +41 61 260 22 68  
projektdienst@mission-21.org  
www.mission-21.org

